



Sportbund Pfalz

Pressemitteilung

vom 22. März 2024

Sportkreis Neustadt wählt bekanntes Duo

**Tobias Weisenburger neuer Sportkreisvorsitzender,
Mia Hemmer bleibt Sportkreisjugendleiterin**

Seit dem Jahr 2008 war Reinhold Brechtel Vorsitzender des Sportkreises Neustadt. Auf der Tagung am Mittwochabend stellte er sich nicht mehr zur Wahl und gab das Amt des Vorsitzenden in die Hände seines bisherigen Stellvertreters, Tobias Weisenburger. Die seit 2022 im Amt der Sportkreisjugendleiterin tätige Mia Hemmer wurde in Abwesenheit wiedergewählt.

Sachlich, wie eine Tagung eben so abläuft, und doch auch ein bisschen emotional war es am Mittwochabend bei der Sportkreistagung in Neustadt in den Räumlichkeiten des VfL, zu der 13 von 57 eingeladenen Vereinen kamen. 16 Jahre lang stand Reinhold Brechtel an der Spitze des Sportkreises und engagierte sich für die ansässigen Sportvereine. Auf eigenen Wunsch stellte er sich nicht erneut zur Wahl. In seinem Bericht resümierte er die letzten vier Jahre, die bis 2022 vor allem durch die Corona-Pandemie geprägt waren: »Der Sportkreis Neustadt war bei der letzten Tagung vor vier Jahren das Pilotprojekt beim Sportbund Pfalz zur Durchführung der digitalen Sportkreistagungen, und auch das haben wir zusammen gut gemeistert.« Im Laufe des Jahres 2022 kehrte laut Brechtel langsam wieder Normalität ein. »In den Vereinen gibt es immer etwas zu tun. Sie sind da, wenn sie gebraucht werden – auch über den Sport hinaus.« Brechtel freute sich sehr über die Aktivitäten in »seinem« Sportkreis in den letzten vier Jahren und berichtete über zahlreiche Aktionen, Fördermaßnahmen und Preise, die den Vereinen vor Ort zugutekamen. 141.795 Euro konnten insgesamt für Bau-, Sanierungs- und Pflegemaßnahmen sowie zur

Anschaffung von Großsportgeräten ausgeschüttet werden. 17 Personen wurden erfolgreich zum DOSB Übungsleiter C-Breitensport ausgebildet und insbesondere der TuS Lachen-Speyerdorf sowie der 1. FC Hambach konnten sich im Jugendbereich Preise sichern. Abschließend bedankte sich Reinhold Brechtel bei seinem Sportkreis-Team, dem Sportbund Pfalz, den Vereinen vor Ort und der Stadt Neustadt für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Die wichtige Zusammenarbeit mit der Stadt hob auch Sportbund Pfalz-Präsident Rudolf Storck hervor, der gleich zwei Vertreter daraus begrüßen durfte: Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Sport, Constantin Beck-Burak, und sein Mitarbeiter für Schule und Sport, Andreas Gröschel, wohnten der Sitzung bei. Beck-Burak unterstrich die Bedeutung des Termins auch von seiner Seite und sah diesen als gute Möglichkeit, die Vereine besser kennenzulernen. Er bedankte sich herzlich bei den ansässigen Sportvereinen für ihr Engagement: »Für die Stadt ist es wichtig, ein tolles Sportangebot bieten zu können und das geht nur über das Ehrenamt.«

Unterstützt werden diese vor Ort nun vom neuen Sportkreisvorsitzenden, Tobias Weisenburger. Der Mann vom TuS Lachen-Speyerdorf war bereits in den letzten vier Jahren Brechtels Stellvertreter und kennt die Aufgaben daher gut. Die bisherige Sportkreisjugendleiterin Mia Hemmer (ebenfalls vom TuS Lachen-Speyerdorf) konnte aus privaten Gründen leider nicht an der Sitzung teilnehmen, wurde jedoch in Abwesenheit im Amt bestätigt. Für das Amt des stellvertretenden Sportkreisvorsitzenden wurde derzeit kein Kandidat oder Kandidatin gefunden, weshalb dieses zunächst unbesetzt bleibt. Das neue Sportkreismitarbeiter-Duo in Neustadt wurde einstimmig gewählt.

Neben den Wahlen und dem Bericht ging Rechtsanwalt Mirko Bohnert im Rahmen eines Kurzreferats auf aktuelle Fragen zu Satzungsänderungen und zum Umgang mit Extremisten im Verein ein.

Hintergrund Sportkreismitarbeiter

Die ehrenamtlich tätigen Sportkreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Sportbundes Pfalz sind wichtige Repräsentanten vor Ort. Sie werden alle vier Jahre auf den Sportkreistagungen gewählt. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie vertreten den Sportbund Pfalz bei Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen und anderen Aktivitäten im Sportkreis. Sie führen Sportbund-Ehrungen durch, sind Vermittler und nehmen Vereinsprüfungen vor. Darüber hinaus informieren sie über die Serviceleistungen des Sportbundes Pfalz und vertreten den organisierten Sport in kommunalen Gremien wie beispielsweise dem Sportstättenbeirat. Die Sportkreismitarbeiter*innen begutachten auch geplante Baumaßnahmen der Vereine hinsichtlich der Förderung durch den Sportbund Pfalz. Die Beauftragten für das Deutsche Sportabzeichen gehören ebenfalls zum Sportkreismitarbeiter-Team, werden jedoch nicht gewählt.

Foto Von links: Tobias Weisenburger (Sportkreisvorsitzender) und Sportbund-Präsident Rudolf Storck. Foto: Sportbund Pfalz
Das Foto ist zur kostenfreien Veröffentlichung freigegeben.

Kontakt:

Finja Mathy

Abteilungsleiterin Marketing

T 0631.34112-30

E finja.mathy@sportbund-pfalz.de